

dass der König [Ludwig XIV.] seines Wissens nicht beabsichtige, das Garderegiment zu vergrössern.

Wenn sich später bessere Gelegenheit bieten sollte, wolle er sich aber seiner erinnern.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 20, 121-122 und 126 - Blatt 122 und 126^r leer

69

1701 Dezember 24., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUY-
SIEUX AN RITTER UND AMMANN [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN, ZUG

Die Zeitungsherausgeber der Eidgenossenschaft würden ihre Blätter derart mit falschen Nachrichten füttern, dass man sie geradezu parteiisch bezeichnen könnte. Kenne man jedoch die diesbezüglichen Machenschaften des kaiserlichen Gesandten, Graf [Franz Ehrenreich] von Trautmannsdörff, verwundere man sich nicht mehr. Deshalb wolle er ihn inskünftig mit all den Nachrichten beliefern, die ihm [von den Kriegsschauplätzen] in Italien zuginen. Für deren Wahrheitsgehalt verbürge er sich persönlich, erhalte er sie doch von Leuten, die absolut vertrauenswürdig seien. Da Trautmannsdorf durch seine Mittelsmänner nichts als Unwahrheiten verbreiten lasse, ersuche er ihn, Nachrichten, die ihm aus seiner, des Ambassadors, Umgebung zuginen, unter seinen Freunden publik zu machen.

[Postmeister Daniel] Orelli, 24. Dezember 1701.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von anderer Hand.
AH 20, 124-125 und 129 - Blatt 125 und 129^v leer